

---

**Prüfungsteilnehmer**

**Prüfungstermin**

**Einzelprüfungsnummer**

---

**Kennzahl:** \_\_\_\_\_

**Kennwort:** \_\_\_\_\_

**Arbeitsplatz-Nr.:** \_\_\_\_\_

**Herbst  
2010**

**42317**

---

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen  
— Prüfungsaufgaben —**

---

**Fach: Deutsch (Unterrichtsfach)**

**Einzelprüfung: Fachdidaktik - Grundschulen**

**Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 3**

**Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 2**

---

**Bitte wenden!**

### Thema Nr. 1

Stellen Sie sich vor, Sie übernehmen eine 4. Klasse. Um einen Überblick über die Leseleistung der Kinder zu gewinnen, beobachten Sie das laute Lesen Ihrer Schüler und Schülerinnen und führen einen Lesetest durch, der Ihnen Auskunft über Lesegeschwindigkeit und Textverständnis gibt. Außerdem führen Sie mit den Kindern ein Gespräch über deren Lese- und Medienvorlieben. Eine Schülerin und ein Schüler verdeutlichen das Leistungsspektrum, in dem sich die Klasse bewegt:

1. Sarah berichtet, dass sie gerade den dritten Band von *Harry Potter* liest, und fängt gleich an, detailliert zu erzählen, worum es darin geht. Beim Vorlesen liest sie weitgehend in größeren, semantisch sinnvollen Einheiten, beim Lesetest erzielt sie einen Prozentrang von 90 %, d. h. sie liest besser als 90 % ihrer Altersgenossen.
2. Lukas dagegen berichtet, dass er nicht gerne liest, aber alle *Harry Potter*-Filme auf Video zu Hause hat und auch schon gesehen hat. Beim Vorlesen liest er überwiegend in Zweier-Wortgruppen und zeigt wenig expressive Interpretation. Im Lesetest erzielt er einen Prozentrang von 20 %, d. h. er liest besser als ein Fünftel der Gleichaltrigen.

Skizzieren Sie unter Berücksichtigung fachdidaktischer Forschungsergebnisse ein längerfristiges Leseförderprogramm, das das Leistungsspektrum der Klasse berücksichtigt!

### Thema Nr. 2

Offene Unterrichtsformen im Deutschunterricht der Grundschule

1. Führen Sie aus, was unter „offenen Unterrichtsformen“ zu verstehen ist und nennen Sie mindestens vier Beispiele!
2. Diskutieren Sie deren didaktisches Potential für den Deutschunterricht!
3. Zeigen Sie für zwei unterschiedliche Lernbereiche auf, wie offene Unterrichtsformen den Lehr-Lernprozess bereichern können und begründen und konkretisieren Sie Inhalte und Aufgabenstellungen!

### Thema Nr. 3

In den letzten zwei Jahrzehnten ist in der Deutschdidaktik in zunehmendem Maße die Bedeutung betont worden, die dem Einsatz analoger und digitaler Medien im Deutschunterricht zukommt.

1. Skizzieren Sie vor diesem Hintergrund deutschdidaktische Konzeptionen und Begründungszusammenhänge für den Einsatz von auditiven Medien, audiovisuellen Medien und digitalen (Multi-)Medien im Deutschunterricht!
2. Entwickeln Sie auf dieser Grundlage konkrete unterrichtliche Beispiele für einen sinnvollen Einsatz analoger und digitaler Medien im Deutschunterricht der Grundschule!